

KNOKKE HEIST

Pressemitteilung

Berlin, 25. August 2026

Knokke-Heist: Herbstwochenenden wie aus dem Bildband

Manche Orte sehen aus, als seien sie für einen Bildband geschaffen. Knokke-Heist gehört seit diesem Herbst ganz offiziell dazu: Der Pariser Luxusverlag Assouline widmet dem belgischen Küstenort einen eigenen Band seiner renommierten Travel Series.

Auf 288 Seiten erzählt „Knokke Le Zoute“ von weiten Stränden, zeitgenössischer Kunst, Nordseegarnelen und jener zurückhaltenden Eleganz, die den Badeort seit Generationen prägt. Aber warum sollte man Knokke-Heist nur auf Hochglanzseiten bestaunen? Gerade im Herbst lassen sich die Bildmotive ganz entspannt erleben. Zum Beispiel an einem langen Wochenende.

Strand – soweit das Auge reicht

Wenn der Sommertrubel nachlässt, gewinnt der Strand seine ganze Weite zurück. Bei Ebbe hinterlässt die Nordsee seichte Wasserflächen auf dem festen, feuchten Sand, in denen sich die Wolken spiegeln und das wechselnde Licht bricht. Dazu das Rauschen der Wellen, das Kreischen der Möwen und die salzige, vom Wind bewegte Luft. Gerade im Herbst zeigt sich die Küste von ihrer eindrucksvollsten Seite. Wer ihr folgen möchte, geht entweder direkt am Wasser entlang oder wählt die neun Kilometer lange Strandpromenade. Vor der markanten Skyline von Knokke säumen Restaurants, Cafés und elegante Apartmenthäuser den Weg. Vorbei am Casino-Kursaal, seit seiner Eröffnung 1930 ein Wahrzeichen des Badeortes, führt die Promenade weiter in Richtung Heist. Unterwegs verändert sich die Atmosphäre: Das mondäne Knokke geht allmählich in einen bodenständigeren, familiär geprägten Ortsteil über, der seine Wurzeln als ehemaliges Fischerdorf bewahrt hat.

Dünen und Salzwiesen – rotgolden gefärbt

Wer sich von Knokke aus in die entgegengesetzte Richtung wendet, gelangt an den östlichen Rand des Badeortes und in eine nahezu unberührte Küstenlandschaft. Unmittelbar an der Grenze zu den Niederlanden liegt der Zwin Natuur Park. Seinen Namen verdankt er einem ehemaligen Meeresarm, der im Mittelalter die Nordsee mit Brücke verband. Bis heute strömt zweimal täglich Meerwasser durch eine Rinne in das Gezeitegebiet und überflutet Teile der Schlick- und Salzwiesen. Bei Ebbe bleiben im weichen Boden kleine Krebse, Muscheln und Würmer zurück – ein reich gedeckter Tisch für Watvögel, Enten und Möwen. Vor allem während des herbstlichen Vogelzugs wird das Zwin zum Rastplatz für Tausende Vögel auf dem Weg gen Süden. Den Zwin zu durchwandern ist im Herbst besonders schön. Verschlungene Wege führen durch Dünen und Salzwiesen, die sich rötlich und golden verfärben – eine stille Landschaft, die sich mit jeder Tide verändert.

Drinne und draußen - Kunst auf Schritt und Tritt

Kunst gehört in Knokke-Heist nicht nur ins Museum. Rund 90 Galerien machen den Badeort zu einem der wichtigsten Treffpunkte für moderne und zeitgenössische Kunst an der belgischen Küste. Hinzu kommen besondere Kunstorte wie das Peiremuzee, das im ehemaligen Wohnhaus und Atelier des belgischen Künstlers Luc Peire eingerichtet wurde. Straßen, Plätze, Strand und Promenade bilden eine

KNOKKE HEIST

Pressemitteilung

große Freiluftgalerie. Werke international bekannter Künstler begegnen Besuchern hier ganz selbstverständlich im öffentlichen Raum. Auch außerhalb von Knokke-Heist gibt es viel zu entdecken. Die Zwin-Region verbindet charmante Dörfer, Kunstgalerien und Radrouten durch die Polderlandschaft mit einem abwechslungsreichen kulturellen Angebot.

Fritten, Fisch und Meeresfrüchte - Kulinarik ganz weit vorn

Kulinarisch zeigt sich Knokke-Heist ausgesprochen kosmopolitisch. Sterne-Restaurants, ambitionierte Bistros und ausgezeichnete Spezialitätenrestaurants machen den Badeort zu einem Ziel für Genießer. Die Nähe zur Nordsee prägt viele Speisekarten. Fangfrischer Fisch, Muscheln und die berühmten grauen Nordseegarnelen spielen darauf eine wichtige Rolle. Doch die gastronomische Szene reicht weit darüber hinaus. Neben einer stark französisch geprägten Koch- und Bistrokultur sind asiatische, mediterrane und südamerikanische Küchen vertreten – jeweils mit eigener Handschrift und hohem Qualitätsanspruch. Der Herbst scheint wie geschaffen, um diese Vielfalt genussvoll zu entdecken - bei einem ausgedehnten Mittagessen, einem Dinner mit Blick aufs Meer oder einer wohlverdienten Pause, wenn man stramm in die Pedale tritt und die flache Küstenlandschaft mit dem Rad entdeckt.

Weitere Informationen

<https://www.myknokke-heist.be/de/gastronomie-de>